

Modulhandbuch Bachelor of Arts „Sport und Sportwissenschaft“ (24 Juni 2009)

Modul 1	Sportwissenschaftliche Grundlagen und Methodenlehre						
Modus	LP	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand (h)	Dauer (Sem.)	Kontaktzeit	Selbststudium
	12 (8+4)	jährlich	8	360	2	84	276
Inhalte	Sportwissenschaftliche Grundlagen und Methodenlehre						
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Entstehung und wissenschaftstheoretische Begründung der Sportwissenschaft und ihrer aktuellen gesellschaftlichen Bedeutung. ▪ Grundlagenkenntnisse über sportwissenschaftliche Datenerhebungsmethoden ▪ Basiswissen über geisteswissenschaftliche und empirische Forschungsmethoden ▪ Univariate und multivariate Verfahren der Statistik 						
Schlüssel-Qualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende verfügen über Handlungskompetenz zur Planung, Durchführung und schriftlichen Ausarbeitung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit ▪ Studierende sind in der Lage, sportwissenschaftliche Publikationen auf Basis einer fundierten Methodenkenntnis kritisch zu reflektieren und für die eigene Fortbildung zu nutzen 						
Art des Moduls	Grundlagenmodul, Vorlesungen (mit Übungen), Seminar						
Studienabschnitt	1. und 2. Semester						
Zulassungsvoraussetzungen	Keine						
Verwendbarkeit	Bachelor of Arts „Sport & Sportwissenschaft“						
Lehrende	Lehrkräfte des Instituts für Sportwissenschaft						
Lehrveranstaltungen des Moduls							
Titel	Art (V/Ü/S)	Verpflichtungsgrad (Pfl./Wpfl.)	SWS	LP	Sem.	Modulteilprüfungen	
Einführung in das Studium und sportwissenschaftliches Arbeiten	Ü	Pfl.	1	1	1 (2) ¹		
Geisteswissenschaftliche Forschungsmethoden	V	Pfl.	1	1	1 (2) ¹	Modulteilprüfung I	
Empirische Forschungsmethoden und Statistik	V mit Ü	Pfl.	1+2	3	1 (2) ¹	Modulteilprüfung I	
Sportwissenschaftliche Datenerhe-	S	Wpfl.	2	2	2 (3) ¹	Modulteilprüfung II	

lungsmethoden						
Wissenschafts- theorie	V	Pfl.	1	1	1 (2) ¹	
Gruppengröße	Vorlesung unbegrenzt, 25 TN Übung, 25 TN Seminar					
Prüfungsleistungen	Modulteilprüfung I: Klausur (90 Min.) „Geisteswissenschaftliche und Empirische Forschungsmethoden inkl. Statistik“ (2 LP, 60 h Vorbereitung) Modulteilprüfung II: Seminararbeit (2 LP, 60 h Vorbereitung)					
Modulnote	Mittelwert aus Modulteilprüfungen I + II; gewichtet 2 : 1 Gewichtet nach LP in die Bachelor-Endnote (7.50%)					
Sonstiges	¹ bei Studienstart im SS					
Modulbeauftragter	Dr. Ronald Burger					

Modul 2	Bewegung und Training						
Modus	LP	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand (h)	Dauer (Sem.)	Kontaktzeit	Selbststudium
	17 (11+6)	jährlich	11	510	3	115,5	394,5
Inhalte	Trainings- und Bewegungswissenschaftliche Handlungskompetenz im außerschulischen Bereich						
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundkenntnisse innerhalb der Trainingswissenschaft inklusive der Methodenkompetenz der Leistungsdiagnostik ▪ Grundkenntnisse in der Bewegungswissenschaft zur Bearbeitung von Problemen aus den Bereichen motorische Entwicklung, mot. Lernen und Technikanalyse ▪ Grundkenntnisse innerhalb der biomechanischen Arbeitsmethoden 						
Schlüssel-Qualifikationen	Studierende verfügen über Kenntnisse innerhalb der genuinen Fächer TWS und BWS aktuelle Probleme zu erkennen und mit Hilfe adäquater Methoden zu bearbeiten						
Art des Moduls	Vorlesungen, Übung und Seminar						
Studienabschnitt	1. bis 3. Semester						
Zulassungsvoraussetzungen	Keine						
Verwendbarkeit	Bachelor of Arts „Sport & Sportwissenschaft“						
Lehrende	Lehrkräfte des Instituts für Sportwissenschaft						
Lehrveranstaltungen des Moduls							
Titel	Art (V/Ü/S)	Verpflichtungsgrad (Pfl./Wpfl.)	SWS	LP	Sem.	Modulteilprüfungen	
Grundlagen der TWS	V	Pfl.	2	2 ¹	1 (2) ³	Modulteilprüfung I	
Grundlagen der BWS	V	Pfl.	2	2 ¹	1 (2) ³	Modulteilprüfung I	
Ausgewählte Themen der TWS	S	Pfl.	2	2 ¹	2 (3) ³	Modulteilprüfung I	
Ausgewählte Themen der BWS	S	Pfl.	2	2 ¹	2 (3) ³	Modulteilprüfung I	
Trainings- oder bewegungswiss. Vertiefung	OS	Wpfl.	2	2 ¹	3 (4) ³	Modulteilprüfung II	
Labor- und Medienpraktikum	P	Pfl.	1	1 ²	3 (4) ³		
Gruppengröße	Vorlesungen nicht teilnehmerbeschränkt 25 TN Seminar, 15 TN Oberseminar, 12 TN Praktikum						

Prüfungsleistungen	<p>Modulprüfung I: Klausur (90 Min.) über die Vorlesungen „Grundlagen der TWS“ , Grundlagen der BWS“ sowie die Seminare „Ausgewählte Gebiete der TWS“ und „Ausgewählte Gebiete der BWS“ (4 LP, 120h Vorbereitung)</p> <p>Modulprüfung II: Seminararbeit (2 LP, 60 h Vorbereitung)</p>
Modulnote	<p>Mittelwert aus den Modulprüfungen I + II; gewichtet 2:1</p> <p>Gewichtet nach LP in die Bachelor-Endnote (10,63)</p>
Sonstiges	<p>¹Präsenzzeit 21 h, Vor- und Nachbereitung 39 h</p> <p>²Präsenzzeit 10,5 h, Vor- und Nachbereitung 19,5 h</p> <p>³ bei Studienstart im SS</p>
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Wolfgang Schöllhorn/PD Dr. Werner Steinmann

Modul 3	Medizinische Grundlagen für Bewegung und Training						
Modus	LP	Turnus	SWS	Arbeits-Aufwand (h)	Dauer (Sem.)	Kontaktzeit	Selbststudium
	13 (9+4)	jährlich	7	390	2	73,5	316,5
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anatomie ▪ Physiologie ▪ Internistische Sportmedizin ▪ Orthopädische Sportmedizin 						
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ besitzen grundlegende, für das Sporttreiben relevante anatomische und physiologische Kenntnisse über den Bewegungsapparat und die wichtigsten Organsysteme, sie sind in der Lage, die sportlichen Bewegungsabläufe aus sportmedizinischer Sicht zu betrachten ▪ können das Grundlagewissen der sportmedizinischen Teildisziplinen unter Beachtung grundlegender Probleme des Theorie-Praxis-Transfers als Hintergrundwissen für ihr praktisches Handeln umsetzen ▪ sind in der Lage, aktuelle Publikationen aus der Sportmedizin, Trainings- und Bewegungswissenschaft kritisch zu interpretieren sowie für persönliche Fortbildung zu nutzen 						
Schlüsselqualifikationen	Grundlegende Informationen erfassen und bewerten						
Art des Moduls	Grundlagen, Pflichtmodul						
Studienabschnitt	1. und 2. Semester						
Zulassungsvoraussetzungen	Keine						
Verwendbarkeit	Bachelor of Arts „Sport & Sportwissenschaft“						
Lehrende	Lehrkräfte des Instituts für Sportwissenschaft						
Lehrveranstaltungen des Moduls							
Titel	Art (V/Ü/S)	Verpflichtungsgrad (Pfl./Wpfl.)	SWS	LP	Sem.		
Sportmedizin I (Anatomische Grundlagen)	V+S	Pfl.	1+1	2 ¹	1 (2) ³		
Sportmedizin II (Physiologische Grundlagen)	V+S	Pfl.	1+1	2 ¹	1 (2) ³		
Sportmedizin III (Internistische Sportmedizin)	V	Pfl.	1	2 ²	2 (3) ³		
Sportmedizin IV (Orthopädische Sportmedizin)	V	Pfl.	1	2 ²	2 (3) ³		
Sportmedizinisches Praktikum	P	Pfl.	1	1 ²	2 (3) ³		
Gruppengröße	Vorlesungen nicht teilnehmerbeschränkt; 25 TN Seminar, 12 TN Praktikum						

Prüfungsleistungen	Modulprüfung: Klausur (90 Min.) (4 LP, 120 h Vorbereitung)
Modulnote	Gewichtet nach LP in die Bachelor-Endnote (8,13%)
Sonstiges	¹ Präsenzzeit 21 h, Vor- und Nachbereitung 39 h ² Präsenzzeit 10,5 h, Vor- und Nachbereitung 39 h ³ bei Studienstart im SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Dr. Perikles Simon/Dr. Ella Lachtermann

Modul 4	Sport in der Gesellschaft						
Modus	LP	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand (h)	Dauer (Sem.)	Kontaktzeit	Selbststudium
	11 (8+3)	jährlich	8	330	2	84	246
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ anthropologische Bedingungen und historische Voraussetzungen des Sports und der Sportentwicklung (national/international) ▪ Theorieansätze der Sportsoziologie und Sportgeschichte ▪ Grundsätze der Methodik und Methodologie der Sozialwissenschaften 						
Lernziele	Einführung in die zwei sportwissenschaftlichen Teildisziplinen, Vermittlung der Grundlagen der zwei Inhaltsbereiche						
Schlüssel- Qualifikationen	<p>Übergreifend für das Modul 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Systematische Differenzierung historischer, soziologischer und ethischer Fragestellungen ▪ Kritische Auseinandersetzung mit fachspezifischen Theorien und Methoden der jeweiligen Disziplin ▪ Beherrschung geisteswissenschaftlicher (z.B. Hermeneutik, Phänomenologie) und empirischer Arbeits- und Forschungsmethoden ▪ Mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit ▪ Kritische Reflexion der eigenen Position im wiss. Kontext der Disziplin ▪ Sport und Bewegungskultur als soziales Phänomen begreifen ▪ Die Verbundenheit von sozialen Strukturen und Handeln kennen und am konkreten Beispiel illustrieren <p>Sportgeschichte soll helfen, die sich immer schneller verändernde Welt und Umwelt des Sports, in der jeder im Sport Lehrende agiert, zu verstehen und sich in ihr zu Recht zu finden. Sportgeschichte soll helfen, Facetten und Probleme der Gegenwart vor dem Hintergrund der (zeit)historischen Entwicklung zu verstehen. Für Studierende wird dadurch ein Orientierungswissen bereit gestellt, durch das Prozesse von Transformation und Kontinuität in der gegenwärtigen Sportwelt objektiv bewertbar werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gegenwartsgenetische Funktion: Erklärung der Gegenwart aus ihrer Entstehung ▪ Erweiterung des sportlichen Erfahrungshorizonts: Kenntnis alternativer Bewegungsmuster und Bewegungsnormen in anderen Zeiten und Räumen ▪ Strukturorientierung: Sport als „sinnliches Beispiel“ für weltweit ablaufende Zivilisationsprozesse ▪ Problemorientierung: Diskussion gegenwärtiger offener Problemstellungen vor dem historischen Erfahrungsschatz ▪ Politische Bildung: Aufzeigen sportpolitischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen sportlichen Handelns; ▪ Ideologiekritik: Aufdecken gesellschaftlicher und politischer Wertvorstellungen, die sportlichen Handeln bestimmen ▪ Deutschland- und europapolitische Funktion: Sporthistorische Bedeutung des Sports in der ehemaligen DDR und in der Bundesrepublik Deutschland (West) einschl. der Transformationsansätze; ▪ Europäische Entwicklungsströmungen des 20. Jahrhunderts in ihrer Bedeutung für das Verständnis des gemeinsamen Kulturraums ▪ Sportsoziologie wird verstanden als empirische Einzelwissenschaft, die versucht theoriegeleitet unter Verwendung geeigneter Forschungsmetho- 						

	<p>den Strukturen, Funktionen und Entwicklung des Sports in seinen vielfältigen Sinngestaltungen und kulturellen Ausprägungen zu beschreiben und zu erklären. Im einzelnen sollen Kenntnisse über folgende Sachverhalte erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die reklamierten und tatsächlichen Funktionen des Sports kennen und kritisch reflektieren (z.B. Gesundheitsfunktion) ▪ Konstruktionsmuster des Sports in Massenmedien ▪ Die institutionelle Ordnung des Sports: soziale Normierungen, Macht- und Sachgegebenheiten ▪ Abweichendes Verhalten und sozialer Wandel ▪ Sozialfiguren im Sport ▪ Ausdifferenzierung des Sports zum relativ autonomen System 					
Schlüsselqualifikationen						
Studienabschnitt	4. und 5.Semester					
Zulassungsvoraussetzungen	Für die Vorlesungen keine, für die beiden Seminare die Vorlesungen der zwei Bereiche					
Verwendbarkeit	Bachelor of Arts „Sport & Sportwissenschaft“					
Lehrende	Lehrkräfte des Instituts für Sportwissenschaft					
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Titel	Art (V/Ü/S)	Verpflichtungsgrad (Pfl./Wpfl.)	SWS	LP	Sem.	Modulteilprüfungen
Sportgeschichte	V mit Ü	Pfl.	2	2 ¹	4 (1) ³	Studienleistung
Sportsoziologie	V mit Ü	Pfl.	2	2 ¹	4 (1) ³	Studienleistung
Seminar Sportgeschichte	OS	Pfl.	2	2 ¹	5 (2 oder 4) ³	Modulprüfung
Seminar Sportsoziologie	OS	Pfl.	2	2 ¹	5 (2 oder 4) ³	
Gruppengröße	Vorlesung nicht teilnehmerbeschränkt 15 TN Oberseminar, 25 TN Übung					
Prüfungsleistungen	Studienleistung: Klausur (60 Min.) über Inhalte der beiden Vorlesungen mit Übung (1 LP, 30 h Vorbereitung) Modulprüfung : Seminararbeit in Sportgeschichte oder Sportsoziologie (2 LP, 60 h Vorbereitung)					
Modulnote	Gewichtet nach LP in die Bachelor-Endnote (6,88%)					
Sonstiges	¹ Präsenzzeit 21 h, Vor- und Nachbereitung 39 h ² bei Studienstart im SS					
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Norbert Müller					

Modul 5	Erziehung und Bildung im und durch Sport						
Modus	LP	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand (h)	Dauer (Sem.)	Kontaktzeit	Selbststudium
	16 (11+5)	jährlich	11	480	3	115,5	364,5
Inhalte	Sportpädagogik und -didaktik, Sportpsychologie, sportspezifische Lehrmethodik und Lehrpraktische Studien (Methodenkompetenz, Vermittlungsstrategien)						
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über Grundlagenwissen in der Sportpsychologie, u.a. in psychische Prozesse des Verhaltens und Empfindens der Sporttreibenden und -lehrenden, können lern-, motivations- und sozialpsychologisch relevante Prozesse im Sport reflektieren, ▪ verfügen über Grundlagenwissen in Sportpädagogik und -didaktik, u.a. in anthropologische und philosophische Aspekte sportpädagogischer Entscheidungen, ▪ intra- und extrasportive Sinnerspektiven, methodische Entscheidungen, ▪ können lehrmethodische Modelle hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit in der Unterrichtspraxis allgemein und zielgruppenspezifisch differenzieren und reflektieren ▪ können sportliche Lernsituationen (Training, Unterricht) analysieren, planen, durchführen und evaluieren ▪ entwickeln durch die praktische Umsetzung von Lehr- und Lernarrangements ein Bewusstsein für die Komplexität und Vernetztheit didaktisch-methodischer Aspekte des Unterrichts. 						
Schlüssel- Qualifikationen	Die Studierenden können aktuelle sportpädagogische und sportpsychologische Diskussionen verfolgen sowie Publikationen aus den sportwissenschaftlichen Teildisziplinen kritisch reflektieren und für ihre Ausbildung nutzen.						
Art des Moduls	Grundlagenmodul, Vorlesungen, Seminar, Übung						
Studienabschnitt	1. bis 3. Semester						
Zulassungsvoraussetzungen	Keine						
Verwendbarkeit	Bachelor of Arts „Sport & Sportwissenschaft“						
Lehrende	Lehrkräfte des Instituts für Sportwissenschaft						
Lehrveranstaltungen des Moduls							
Titel	Art (V/Ü/S)	Verpflichtungsgrad (Pfl./Wpfl.)	SWS	LP	Sem.	Modulteilprüfungen	
Grundlagen der Sportpädagogik	V	Pfl.	2	2 ²	1 (2) ⁵	Studienleistung	

Grundlagen der Sportpsychologie	V	Pfl.	2	2 ²	1 (2) ⁵	Studienleistung
Allgemeine Lehrmethodik und Lehrpraktische Studien	P	Pfl.	2	2 2/3	2 (3) ⁵	Modulprüfung
Fachdidaktische Grundlagen für die Theorie und Praxis der Sportarten ⁴	V	Pfl.	1	1 ¹	1(2) ⁵	Studienleistung
Ausgewählte Themen der Sportpädagogik	OS	Wpfl.	2	2 ²	3 (4) ⁵	Modulprüfung
Ausgewählte Themen der Sportpsychologie	OS	Wpfl.	2	2 ²	3 (4) ⁵	
Gruppengröße	Vorlesungen nicht teilnehmerbeschränkt, 25 TN Übung, 15 TN Oberseminar, 18 TN Lehrpraktische Studien					
Prüfungsleistungen	Studienleistung: Klausur (60 Min.) in Sportpädagogik (2/5), -psychologie (2/5) und Fachdidaktische Grundlagen (1/5) (2 LP, 60 h Vorbereitung). Das Bestehen ist Voraussetzung für „Allgemeine Lehrmethodik und Lehrpraktische Studien“ sowie Oberseminar in Sportpädagogik und Sportpsychologie Modulprüfung: Mündliche Prüfung (einschließlich Lehrprobe) (2 LP, 60 h Vorbereitung ³) Modulprüfung: Seminararbeit in Sportpädagogik oder Sportpsychologie (1 LP, 30h Vorbereitung)					
Modulnote	Mittelwert aus Modulprüfung und Modulprüfung; gewichtet 2:1: Gewichtet nach LP in die Bachelor-Endnote (10,00%)					
Sonstiges	¹ Präsenzzeit 10,5 h, Vor- und Nachbereitung 19,5 h ² Präsenzzeit 21 h, Vor- und Nachbereitung 39 h ³ einschließlich Hospitationen und Lehrübungen ⁴ sportartübergreifende Ringvorlesung (3 Komplexe: CGS Sportarten, kompositorische Sportarten, Sportspiele, für jeden Komplex 5 Veranstaltungsstunden) ⁵ bei Studienstart im SS					
Modulbeauftragter	NF Prof. Dr. Ralf Sygusch/Dr. Monika Roscher					

Modul 6	Individualsportarten I: Kompositorische Sportarten						
Modus	LP	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand (h)	Dauer (Sem.)	Kontaktzeit	Selbststudium
	12 (8+4)	jährlich	8	360	2	84	276
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Turnen und Bewegungskünste ▪ Gymnastik und Tanz 						
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind auf der Basis eigener motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Lage, individualsportbezogene Inhalte adressatengerecht zu erklären, zu demonstrieren, zu korrigieren und sichernd zu unterstützen; ▪ kennen vielfältige Vermittlungs- und Überprüfungsformen, um den Erwerb motorischer Fähigkeiten auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern; ▪ sind in der Lage, die Besonderheiten der Individualsportarten (z.B. Eigenverantwortlichkeit, Effekte von individuellen Übungs- und Trainingsprozessen) zu nutzen, um selbst gesteuertes Lernen und selbständiges Handeln im und durch den Sport bei Schülerinnen und Schülern zu entwickeln; ▪ können den bewussten Umgang mit dem eigenen Körper und der eigenen Gesundheit schulen und individualsportliche Aktivitäten mit geeigneten pädagogischen Perspektiven verbinden. ▪ sollen die Bedeutung der Kreativität als Möglichkeit des spielerischen und gestalterischen Umgangs mit erlernten Bewegungsmustern erfahren. 						
Schlüsselqualifikationen	<p>Auf der Basis kognitiver und motorischer Lerninhalte werden Schlüsselqualifikationen im Bereich Methoden-, Handlungs-, Sozialkompetenz und Vermittlungskompetenz erworben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Vermittlung von Theorie, Methodik und Didaktik der Individualsportarten unterstützt die Entwicklung der Persönlichkeit, indem das Erleben und richtige Einschätzen der eigenen sportlichen Leistungsfähigkeit das Selbstwertgefühl stärkt und zum Verständnis übergeordneter Zusammenhänge führt. ▪ Dabei unterstützt insbesondere das Miteinander-Lernen in der Gruppe soziale Kompetenzen wie Kommunikation-, Kooperations- und Teamfähigkeit. ▪ Kreativitätstechniken 						
Art des Moduls	Grundlagenmodul, Seminare mit Übungen						
Studienabschnitt	4. und 5. Semester						
Zulassungsvoraussetzungen	Keine						
Verwendbarkeit	Bachelor of Arts „Sport & Sportwissenschaft“						
Lehrende	Lehrkräfte des Instituts für Sportwissenschaft						

Lehrveranstaltungen des Moduls

Titel	Art (V/Ü/S)	Verpflichtungsgrad (Pfl./Wpfl.)	SWS	LP	Sem.	Modulteilprüfungen
Fachdidaktik Turnen	S mit Ü	Pfl.	2	2 ¹	4+5 (5+6) ³	Modulteilprüfung I+II
Fachdidaktik Gymnastik	S mit Ü	Pfl.	2	2 ¹	4+5 (5+6) ³	Modulteilprüfung I+II
Fachdidaktik Tanz	S mit Ü	Pfl.	2	2 ¹	4+5 (5+6) ³	Modulteilprüfung I+II
Fachdidaktik Bewegungskünste	S mit Ü	Pfl.	2	2 ¹	4+5 (5+6) ³	Modulteilprüfung I+II
Gruppengröße	Fachdidaktik: Max. 25 TN					
Prüfungsleistungen	<p>Modulteilprüfung I: Ermittlung der Kenntnisse in Sportarttheorie und Lehrkompetenz: eine Klausur (90 Min.) über alle 4 Kompositorischen Sportarten (Prüfung nach aktiver Teilnahme an allen Veranstaltungen) (2 LP, 60 h Vorbereitung)</p> <p>Modulteilprüfung II: Ermittlung der Demonstrationsfähigkeit: sportpraktische Prüfung in jeder Sportart (studienbegleitende Prüfung)² (2 LP, insgesamt 60 h Vorbereitung)</p>					
Modulnote	Mittelwert aus Modulteilprüfung I und II Gewichtet nach LP in die Bachelor-Endnote (7,50%)					
Sonstiges	¹ Präsenzzeit 21 h, Vor- und Nachbereitung 39 h ² Jede der vier sportpraktischen Prüfungen muss mit mindestens der Note "ausreichend" (4,0) bewertet sein. ³ bei Studienstart im SS					
Modulbeauftragter	Dr. Mariette Mauritz/ Karin Blohmer					

Modul 7	Individualsportarten II: CGS-Sportarten (Leichtathletik/Schwimmen)						
Modus	LP	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand (h)	Dauer (Sem.)	Kontaktzeit	Selbststudium
	12 (8+4)	Jährlich	8	360	2	84	276
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Leichtathletik ▪ Schwimmen 						
Lernziele	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind auf der Basis eigener motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Lage, individualsportbezogene Inhalte adressatengerecht zu analysieren, zu vermitteln, erklären, zu demonstrieren, zu korrigieren und sichernd zu unterstützen; ▪ kennen vielfältige Vermittlungs- und Überprüfungsformen, um den Erwerb motorischer Fähigkeiten auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern; ▪ sind in der Lage, die sportartspezifischen Besonderheiten zu erkennen und zielgerichtet einzusetzen. ▪ sind in der Lage, eigenverantwortlich, Effekte aus Entwicklungsstrategien und Handlungskompetenzen einzusetzen. ▪ sind in der Lage, durch selbständiges Handeln individuelle Übungs- und Trainingsprozesse adressatengerecht einzusetzen. ▪ können den bewussten Umgang mit dem eigenen Körper und der eigenen Gesundheit schulen und individualsportliche Aktivitäten mit geeigneten pädagogischen Perspektiven verbinden 						
Schlüssel- Qualifikationen	Die Darstellung und Vermittlung der besonderen Erlebnis- und Erfahrungsbereiche der beiden Sportarten. Die Fähigkeit zur Umsetzung von ausgewählten Lehrkonzeptionen und –verfahren für den Breiten-, Freizeit-, Gesundheits- und Leistungssport unter besonderer Berücksichtigung trainingsmethodischer und -didaktischer Verfahren.						
Art des Moduls	Grundlagenmodul, Seminar mit Übungen, Vorlesung						
Studienabschnitt	3. und 4. Semester						
Zulassungsvoraussetzungen	Schwimmen: DLRG - Rettungsabzeichen in Silber oder gleichwertige Qualifikation der Wasserwacht (DRK)						
Verwendbarkeit	Bachelor of Arts „Sport & Sportwissenschaft“						
Lehrende	Lehrkräfte des Instituts für Sportwissenschaft						
Lehrveranstaltungen des Moduls							
Titel	Art (V/Ü/S)	Verpflichtungsgrad (Pfl./Wpfl.)	SWS	LP	Sem.	Modulteilprüfungen	
Fachdidaktik Schwimmen	S mit Ü	Pfl.	4 (2+2)	4 ¹	3+4 (4+5) ³	Modulteilprüfung I+II	

Fachdidaktik Leichtathletik	S mit Ü	Pfl.	4 (2+2)	4 ¹	3+4 (4+5) ³	Modulteilprüfung I+II
Gruppengröße	Fachdidaktik: Max. 25 TN					
Prüfungsleistungen	<p>Modulteilprüfung I: Ermittlung der Kenntnisse in Sportarttheorie und Lehrkompetenz: eine Klausur (90 Min.) über die zwei Individualsportarten (Prüfung nach aktiver Teilnahme an allen Veranstaltungen) (2 LP, 60 h Vorbereitung)</p> <p>Modulteilprüfung II: Ermittlung der Demonstrationsfähigkeit: sportpraktische Prüfung in den zwei Sportarten (studienbegleitende Prüfung)² (2 LP, insgesamt 60 h Vorbereitung)</p>					
Modulnote	Mittelwert aus den Modulteilprüfungen I und II Gewichtet nach LP in die Bachelor-Endnote (7,50%)					
Sonstiges	¹ Präsenzzeit 42 h, Vor- und Nachbereitung 78 h ² Jede der sportpraktischen Prüfungen muss mit mindestens der Note "ausreichend" (4,0) bewertet sein. ³ bei Studienstart im SS					
Modulbeauftragter	Dr. Werner Freitag/Herbert Swoboda					

Modul 8	Große Ballspiele (Basketball, Fußball, Handball, Volleyball)						
Modus	LP	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand (h)	Dauer (Sem.)	Kontaktzeit	Selbststudium
	12 (8+4)	jährlich	8	360	2	84	276
Inhalte	2 aus Basketball, Fußball, Handball, Volleyball						
Lernziele	<p>Grundlegende Kenntnisse im vortaktischen und taktischen Bereich der gewählten Sportspiele Sportmotorisches Können: Erwerb von Techniken/ Demonstrationsfähigkeiten und Nachweis der variablen Verfügbarkeit im Sportspiel unter besonderer Berücksichtigung mannschaftstaktischer Vorgaben (Spielsysteme) Didaktisch-methodische Arrangements im Sportspiel unter besonderer Berücksichtigung der Lerngruppe und der äußeren Bedingungen: Vermittlungs-, Kommunikations- und Organisationsformen, Aufgabentypen und Hilfsmittel Ontogenese und motorisches Lernen: Ableitung von Handlungsanweisungen für die Sportspiele Bewegungssehen im Sportspiel: Beobachten, Beurteilen und Beraten Soziale Aspekte des Sports: Integration, Gruppendynamik, Interaktionen, Rollenverhalten, Konflikte</p>						
Schlüssel- Qualifikationen	Die Studierenden erwerben sportspielspezifische und sportspielübergreifende Fach- und Methodenkompetenz einschließlich lerntheoretischer Kompetenz, Teamfähigkeit einschließlich reflexivem, autonomem und kritischem Umgang mit Regeln (Sozialkompetenz), Planungs- und Organisationskompetenz für Unterricht und Wettkampf.						
Art des Moduls	Grundlagenmodul, Seminare mit Übungen						
Studienabschnitt	5. und 6. Semester						
Zulassungsvoraussetzungen	Keine						
Verwendbarkeit	Bachelor of Arts „Sport & Sportwissenschaft“						
Lehrende	Lehrkräfte des Instituts für Sportwissenschaft und entsprechend qualifizierte Lehrbeauftragte						
Lehrveranstaltungen des Moduls							
Titel	Art (V/Ü/S)	Verpflichtungsgrad (Pfl./Wpfl.)	SWS	LP	Sem.	Modulteilprüfungen	
Fachdidaktik Sportspiel 1	S mit Ü	Wpfl.	4	4 ¹	5+6 (1+2) ^{3,4}	Modulteilprüfung I+II	
Fachdidaktik Sportspiel 2	S mit Ü	Wpfl.	4	4 ¹	5+6 (1+2) ^{3,4}	Modulteilprüfung I+II	
Gruppengröße	Fachdidaktik: Max. 25 TN						

Prüfungsleistungen	<p>Modulteilprüfung I: Ermittlung der Kenntnisse der Theorie und Lehrkompetenz in den 2 gewählten Sportspielen sowie sportspielübergreifende didaktisch-methodische Kenntnisse: eine Klausur (90 Min.) über die zwei Veranstaltungen (Prüfung nach aktiver Teilnahme an allen Veranstaltungen) (2 LP, 60 h Vorbereitung)</p> <p>Modulteilprüfung II: Ermittlung der Demonstrations- und Spielleistungsfähigkeit: sportpraktische Prüfung in jeder der beiden gewählten Sportspiele (studienbegleitende Prüfung)² (2 LP, insgesamt 60 h Vorbereitung)</p>
Modulnote	<p>Mittelwert aus Modulteilprüfung I und II; Gewichtet nach LP in die Bachelor-Endnote (7,50%)</p>
Sonstiges	<p>¹ Präsenzzeit 42 h, Vor- und Nachbereitung 78 h ² Jede der sportpraktischen Prüfungen muss mit mindestens der Note "ausreichend" (4,0) bewertet sein. ³ bei Studienstart im SS ⁴ eingeschränkte Auswahl</p>
Modulbeauftragter	<p>NF Prof. Dr. Dieter Augustin/Dr. Helmut Scholl</p>

Modul 9	Weitere Ballsportarten (Hockey, Golf, Badminton, Tennis, Tischtennis) / Integrative Sportspielvermittlung / Kleine Spiele						
Modus	LP	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand (h)	Dauer (Sem.)	Kontaktzeit	Selbststudium
	9 (6+3)	jährlich	6	270	2	63	207
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 aus Hockey, Golf, Badminton, Tennis, Tischtennis; ▪ Integrative Sportspielvermittlung/Kleine Spiele 						
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind auf der Basis motorisch-koordinativer Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Lage, Inhalte der Sportspiele adressatengerecht zu erklären, zu demonstrieren und zu korrigieren. ▪ kennen vielfältige Vermittlungs- und Überprüfungsmethoden, um den Erwerb motorischer Fähigkeiten und für die jeweiligen Spiele erforderlichen technischen Fertigkeiten sowie die Spielfähigkeit auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern. ▪ sind in der Lage, die Besonderheiten der Sportspiele (z.B. Kreativität im Sinne von situationsangepasstem Handeln, Kooperation, Fairness, Effekte von individuellen und gruppenbezogenen Übungs- und Trainingsprozessen) zu nutzen, um selbst gesteuertes oder auch angeleitetes Lernen sowie selbständiges Handeln im und durch den Sport bei Schülerinnen und Schülern zu entwickeln und ihre Handlungen in den Sportspielen mit geeigneten pädagogischen Perspektiven begründet zu verbinden. 						
Schlüssel-Qualifikationen	Die Studierenden erwerben sportspielübergreifende und sportspielspezifische Fach- und Methodenkompetenz einschließlich lerntheoretischer Kompetenz, Teamfähigkeit einschließlich reflexivem, autonomem und kritischem Umgang mit Regeln (Sozialkompetenz), Planungs- und Organisationskompetenz für Unterricht und Wettkampf.						
Art des Moduls	Grundlagenmodul, Seminare mit Übungen						
Studienabschnitt	3. und 4. Semester						
Zulassungsvoraussetzungen	Keine						
Verwendbarkeit	Bachelor of Arts „Sport & Sportwissenschaft“						
Lehrende	Lehrkräfte des Instituts für Sportwissenschaft						
Lehrveranstaltungen des Moduls							
Titel	Art (V/Ü/S)	Verpflichtungsgrad (Pfl./Wpfl.)	SWS	LP	Sem.	Modulprüfung	
Fachdidaktik Sportspiel	S mit Ü	Wpfl.	4	4 ¹	3+4 (4+5) ³	Modulprüfung I +II	
Kleine Spiele/ Integrative Sportspielvermittlung	S mit Ü	Pfl.	2	2 ²	3 (4) ³	Modulprüfung I	
Gruppengröße	Fachdidaktik: Max. 25 TN, Ausnahme: Golf, Tennis, Tischtennis: Max. 15 TN						

Prüfungsleistungen	<p>Modulteilprüfung I: Ermittlung der Kenntnisse in Sportarttheorie und Lehrkompetenz: eine Klausur (90 Min.) über beide Veranstaltungen (Prüfung nach aktiver Teilnahme an beiden Veranstaltungen) (2 LP, 60 h Vorbereitung)</p> <p>Modulteilprüfung II: Ermittlung der Demonstrations- und Spielleistungsfähigkeit: sportpraktische Prüfung in dem gewählten Sportspiel (studienbegleitende Prüfung) (1 LP, insgesamt 30 h Vorbereitung)</p>
Modulnote	Mittelwert aus den Modulteilprüfungen I und II; gewichtet 2:1. Gewichtet nach LP in die Bachelor-Endnote (5,63%)
Sonstiges	<p>¹ Präsenzzeit 42 h, Vor- und Nachbereitung 78 h</p> <p>² Präsenzzeit 21 h, Vor- und Nachbereitung 39 h</p> <p>Das Institut verpflichtet sich, mindestens 3 „weitere Sportspiele“ pro Studienjahr anzubieten</p> <p>³ bei Studienstart im SS</p>
Modulbeauftragter	Friedemann Ott

Modul 10	Weitere Sportarten/-aktivitäten und Exkursion¹						
Modus	LP	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand (h)	Dauer (Sem.)	Kontaktzeit	Selbststudium
	12 (8+4)	jährlich	8	360	2	84	276
Inhalte	Weitere Sportart/-aktivität ¹ (Fitness- und Gesundheitssport , Trampolinturnen, Wasserspringen, Seniorensport, Behindertensport, Sport im Elementarbereich) Weitere Sportart/-aktivität ¹ im Rahmen einer Exkursion (Windsurfen, Segeln, Skilauf, Snowboarden) Weitere Aktivitäten nach Maßgabe des Instituts ³						
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage Inhalte weiterer Sportarten/-aktivitäten adressatengerecht zu erklären, demonstrieren, korrigieren und sichernd zu unterstützen; sie kennen vielfältige Vermittlungs- und Überprüfungsformen, um den Erwerb motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern. ▪ können die Besonderheiten weiterer Sportarten (z.B. Eigenverantwortlichkeit, Effekte von individuellen Übungs- und Trainingsprozessen, Bedeutsamkeit als Life-time-Sport) nutzen, um selbst gesteuertes Lernen und selbständiges Handeln im und durch das Betreiben dieser Sportart bei Lernenden zu entwickeln. ▪ können die für weitere Sportarten relevanten Aktivitäten mit geeigneten pädagogischen Perspektiven verbinden und sind in der Lage, die in einer Exkursion (zumeist mit natursportorientiertem Inhalt) erworbenen Grundkenntnisse für die Durchführung von Freizeiten mit Sportbezug zu nutzen. ▪ haben erlebnispädagogische, gruppendedynamische, landeskundliche, ökologische und sicherheitsrelevante Kenntnisse und Fähigkeiten erworben. 						
Schlüssel-Qualifikationen	Die Studierenden erwerben sportartübergreifende und sportartspezifische Fach- und Methodenkompetenz einschließlich lerntheoretischer Kompetenz, Teamfähigkeit (Sozialkompetenz), Planungs- und Organisationskompetenz.						
Art des Moduls	Grundlagenmodul, Vorlesung, Übung, Seminar						
Studienabschnitt	1. und 2. Semester						
Zulassungsvoraussetzungen	Keine						
Verwendbarkeit	Bachelor of Arts „Sport & Sportwissenschaft“						
Lehrende	Lehrkräfte des Instituts für Sportwissenschaft						
Lehrveranstaltungen des Moduls							
Titel	Art (V/Ü/S)	Verpflichtungsgrad (Pfl./Wpfl.)	SWS	LP	Sem.	Modulteilprüfungen	
Fachdidaktik Sportart/-aktivität 1	S mit Ü	Wpfl.	4	4 ²	1+2 (2+3) ⁴	Modulteilprüfung I	

Fachdidaktik Sportart/-aktivität 2 im Rahmen einer Exkursion	S mit Ü	Wpfl.	4	4 ²	1+2 (1oder 2) ⁴	Modulteilprüfung II
Gruppengröße	Fachdidaktik: Max. 25 TN Ausnahme: Golf, Tennis, Tischtennis: Max. 15 TN Exkursion: Max. 15 TN					
Prüfungsleistungen	Modulteilprüfung I: Bei Sportarten mit sportpraktischer Prüfung: Klausur (45 Min.) (Ermittlung der theoretischen Kenntnisse) und sportpraktische Prüfung (praktischen Fähigkeiten einschließlich Lehrkompetenz) in der ersten gewählten Sportart/-aktivität als studienbegleitende Prüfung (2 LP, 60 h Vorbereitung) Bei Sportarten ohne sportpraktische Prüfung: Klausur (60 Min.) (Ermittlung der theoretischen Kenntnisse einschließlich Lehrkompetenz) (2 LP, 60 h Vorbereitung) Modulteilprüfung II: Klausur (45 Min.) (Ermittlung der theoretischen Kenntnisse) und sportpraktische Prüfung (praktischen Fähigkeiten einschließlich Lehrkompetenz) in der zweiten gewählten Sportart/-aktivität als studienbegleitende Prüfung (2 LP, 60 h Vorbereitung) Bei Sportarten ohne sportpraktische Prüfung: Klausur (60 Min.) (Ermittlung der theoretischen Kenntnisse einschließlich Lehrkompetenz) (2 LP, 60 h Vorbereitung)					
Modulnote	Mittelwert aus Modulteilprüfung I und II; Gewichtet nach LP in die Bachelor-Endnote (7,50%)					
Sonstiges	¹ Auswahl nach Angebot des Instituts ² Präsenzzeit 42 h, Vor- und Nachbereitung 78 h ³ Das Institut verpflichtet sich, mindestens 3 Aktivitäten pro Studienjahr anzubieten ⁴ bei Studienstart im SS					
Modulbeauftragter	Karl-Heinz Findeisen					

Modul 11	Organisation und Verwaltung des Sport						
Modus	LP	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand (h)	Dauer (Sem.)	Kontaktzeit	Selbststudium
	12 (8+4)	jährlich	7	360	2	73,5	286,5
Inhalte	<p>Grundlagen im Eventmanagement Grundlagen im Sportmarketing Grundlagen im allgemeinen Sportmanagement und in der Sportverwaltung Sportrecht, Organisation von Sport (national & international) Grundlagen der Projektplanung, -durchführung und –evaluation; Projektrealisierung</p>						
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über grundlegendes Fachwissen im Eventmanagement und Sportmarketing sowie im Betriebs- und Finanzmanagement in profit und non-profit ausgerichteten Sportorganisationen ▪ können aktuelle Gegenstände und Probleme des Sports erkennen und in Projekte übertragen. ▪ können sportrechtliche Probleme erkennen und haben Grundkenntnisse in der Sportverwaltung ▪ kennen Organisationsstrukturen des nationalen und internationalen Sports ▪ verfügen über Kompetenzen und Kenntnisse (strukturiertes Fachwissen) zur Planung und Evaluation von Projekten zu einem praxisorientierten Event beispielsweise aus den Bereichen Gesundheit, Fitness oder Erlebnis. 						
Schlüssel- Qualifikationen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über Kompetenzen und Kenntnisse zur Analyse, Planung, Durchführung und Evaluation von Projekten ▪ können andere Personen anleiten (Management) ▪ kennen Verwaltungs- und Organisationsstrukturen im Sport 						
Art des Moduls	Schwerpunktmodul, Seminar, Übung, fachpraktische Lehrveranstaltung in Kooperation mit außeruniversitären Lehrkräften						
Studienabschnitt	3. und 4. Semester						
Zulassungsvoraussetzungen	Keine						
Verwendbarkeit	Bachelor of Arts „Sport & Sportwissenschaft“						
Lehrende	Lehrkräfte des Instituts für Sportwissenschaft						
Lehrveranstaltungen des Moduls							
Titel	Art (V/Ü/S)	Verpflichtungsgrad (Pfl./Wpfl.)	SWS	LP	Sem.	Modulteilprüfungen	
Grundlagen im Eventmanagement	V	Pfl.	1	1 ¹	3 (4) ³	Modulprüfung	

Grundlagen im Sportmarketing	V	Pfl.	1	1 ¹	3 (4) ³	Modulprüfung
Grundlagen der Sportverwaltung und im Sportmanagement	V mit Ü	Pfl.	1	1 ¹	3 (4) ³	Modulprüfung
Sportrecht	V	Pfl.	1	1 ¹	3 (4) ³	Modulprüfung
Organisation von Sport (national & international)	V mit Ü	Pfl.	1	1 ¹	3 (4) ³	Modulprüfung
Projektmanagement und -kontrolle	OS	Pfl.	2	3 ²	4 (5) ³	
Gruppengröße	15 TN Oberseminar					
Prüfungsleistungen	Modulprüfung: Ermittlung fachspezifischer Kenntnisse: eine Klausur (90 Min.) über die 3 Vorlesungen und die 2 Vorlesungen mit Übung (4 LP, 120 h Vorbereitung)					
Modulnote	Gewichtet nach LP in die Bachelor-Endnote (7,50%)					
Sonstiges	¹ Präsenzzeit 10,5 h, Vor- und Nachbereitung 19,5 h ² Präsenzzeit 21 h, Vor- und Nachbereitung 39 h ³ bei Studienstart im SS					
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Holger Preuß					

Modul 12	Projektmodul						
Modus	LP	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand (h)	Dauer (Sem.)	Kontaktzeit	Selbststudium
	10 (8+2)	jährlich	5	300	2	52,5	247,5
Inhalte	<p>Die Projekte können eine theorieorientierte, praxisorientierte oder interdisziplinäre Ausrichtung haben und aus allen Disziplinen der Sportwissenschaft kommen.</p> <p>Alternierend und nach Absprache aller Lehrenden kommt es zum Angebot unterschiedlicher Projekte</p>						
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anleitung zur selbständigen Durchführung von Projekten und wissenschaftlichen Untersuchungen, ▪ Planung, Organisation, Durchführung und Reflexion von themenbezogenen Projekten ▪ Kenntnis der Formen, Aufgaben und Strategien der Anwendung sportwissenschaftlicher Theorien ▪ Einblick in berufliche Felder und Umgang mit relevanten Anforderungen 						
Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Methodenkompetenz (strategische und konzeptionelle Fähigkeiten usw.) ▪ arbeitsmarktrelevante Fähigkeiten (Gesprächsführung, Recherchetechniken, Fremdsprachen usw.) ▪ soziale Kompetenz 						
Art des Moduls	Projektmodul						
Studienabschnitt	5. und 6. Semester						
Zulassungsvoraussetzungen	Werden in Abhängigkeit vom Projekt formuliert						
Verwendbarkeit	Bachelor of Arts „Sport & Sportwissenschaft“						
Lehrende	Lehrkräfte des Instituts für Sportwissenschaft (ggf. externe Lehrbeauftragte)						
Lehrveranstaltungen des Moduls							
Titel	Art (V/Ü/S)	Verpflichtungsgrad (Pfl./Wpfl.)	SWS	LP	Sem.	Modulteilprüfungen	
Projektplanung, -durchführung und -evaluation (projektübergreifende Veranstaltung)	S mit Ü	Pfl.	2	2 ¹	5 (1) ³		
Planung des Projekts (themen- und zielgruppenspezifische Veranstaltung)	Übung	Wpfl.	2	2 ¹	5 (1) ³		
Durchführung und schriftliche Reflexion des Projekts (in Gruppenarbeit)	Projekt ²	Wpfl.	4	4	6 (1) ³		

möglich)						
Gruppengröße	25 TN Übung, 20 TN Projekt					
Prüfungsleistungen	Modulprüfung: Projektbericht (2LP)					
Modulnote	Gewichtet nach LP in die Bachelor-Endnote (6,25%)					
Sonstiges	¹ Präsenzzeit 21 h, Vor- und Nachbereitung 39 h ² Anwendungsorientierte und forschungsorientierte Projekte; je nach Art des Projektes können sich Seminaranteil und Praxis unterscheiden ³ bei Studienstart im SS					
Modulbeauftragter	Dr. Ronald Burger					

Modul 13	Schlüsselqualifikationen						
Modus	LP	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand (h)	Dauer (Sem.)	Kontaktzeit	Selbststudium
	8 ¹	-	6-8	240	2	- ¹	- ¹
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ethik <u>Wahlweise:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studium generale ▪ Fremdsprachen • Ausgewählte Veranstaltungen aus der Publizistik mit Schwerpunkt Kommunikation • Ausgewählte Kurse des ZDV 						
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sportethik dient dazu, das systematische und historische Grundwissen der Ethik zu vermitteln, um ethische Fragestellungen, die aus dem Sport hervorgehen, adäquat zu vermitteln. <ol style="list-style-type: none"> 1. Historische und systematische Überblick über zentrale ethische Grundpositionen, Grundbegriffe und Argumentationsweisen 2. Fähigkeit zur Erschließung von ethischen Positionen 3. Diskussion ethischer Fragen im Zusammenhang mit dem Sport, z.B. Doping ▪ Allgemeine universitäre Bildung & Weiterbildung <ul style="list-style-type: none"> Studium generale EDV-Kenntnisse Sprachkenntnisse Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit 						
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul						
Studienabschnitt	3.+4. Semester						
Zulassungsvoraussetzungen	Keine						
Verwendbarkeit	Bachelor of Arts „Sport & Sportwissenschaft“						
Lehrende	Externe Lehrbeauftragte (Studium generale, Fremdsprachenzentrum, ZDV, Publizistik)						
Lehrveranstaltungen des Moduls							
Titel	Art (V/Ü/S)	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	LP	Sem.	Modulteilprüfungen	
Sportethik	V	Pfl.	1	1	3 (4) ³		
Weitere wählbare Veranstaltungen ²	V/Ü/S	WPfl.	5-7	7	3+4 (1+5) ³		

Gruppengröße	je nach gewählter Veranstaltung
Prüfungsleistungen	je nach gewählter Veranstaltung; keine Modulnote
Sonstiges	¹ Die Kontaktzeiten und der Umfang des Selbststudiums variieren je nach gewählter Veranstaltung. ² Katalog der wählbaren Veranstaltungen wird vom Institut vor Beginn des Moduls bekannt gegeben ³ bei Studienstart im SS Die Anerkennung der ausgewählten Veranstaltungen obliegt der Institutsleitung.
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Holger Preuß

	Berufsfelderfahrung						
Modus	LP	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand (h)	Dauer (Sem.)	Kontaktzeit	Selbststudium
		10 + 2	jährlich	-	360	2	-
Inhalte	<p>Die Studierenden sollen durch Praktika</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ in sport- und bewegungsorientierten Berufs- und Tätigkeitsfeldern studienbegleitend einen Anwendungsbezug erhalten ▪ erste Kontakte zu späteren potentiellen Arbeitgebern knüpfen ▪ praktische Erfahrung in einem bestimmten Arbeitsbereich während des Studiums sammeln ▪ auf der Basis sportwissenschaftlicher und sportpraktischer Kenntnisse Bewegungs-, Spiel- und Sportprogramme für Zielgruppen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Leistungsfähigkeit und unterschiedlicher Motivation planen, durchführen und bewerten. 						
Lernziele	Kommunikation, Interaktion, Präsentation, Planen und Organisieren. Durch das Erleben der Verbindung von universitärem Studium und konkretem Berufsfeld (außeruniversitären Sportorganisationen und Einrichtungen) kann das Praktikum zudem entscheidend zur Studienmotivation beitragen.						
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul						
Studienabschnitt	5. und 6. Semester						
Zulassungsvoraussetzungen	keine						
Verwendbarkeit	Bachelor of Arts „Sport & Sportwissenschaft“						
Lehrende	Lehrkräfte des Instituts für Sportwissenschaft und externe MentorenInnen						
Lehrveranstaltungen des Moduls							
Titel	Art (V/Ü/S)	Verpflichtungsgrad (Pfl./Wpfl.)	SWS	LP	Sem.	Modulteilprüfungen	
zwölfwöchiges Praktikum ¹	S/Ü	Pfl.		10 ²	5+6		
Gruppengröße	je nach gewähltem Praktikumsplatz						
Prüfungsleistungen	Praktikumsbericht (unbenotet) (2LP)						
Modulnote	keine						
Sonstiges	¹ Die Pflicht zur Gewinnung eines geeigneten Praktikumsplatzes obliegt den Studierenden; das Institut verpflichtet sich, die Studierenden bei der Wahl eines Praktikumsplatzes und der Durchführung des Praktikums zu unterstützen. Die Anerkennung des ausgewählten Praktikums obliegt der Institutsleitung.						

	<p>² Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten für das Berufspraktikum ist der Nachweis der aktiven Teilnahme. Die aktive Teilnahme ist von der ausbildenden Einrichtung zu bescheinigen. Die Bescheinigung muss die Bezeichnung der Einrichtung, Angaben zur Person (Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Matrikelnummer) sowie die Art und Dauer der Tätigkeit enthalten. 10 LP entsprechen 300 Zeitstunden, d.h., 25h/Woche.</p>
Modulbeauftragter	Dr. Brunhilde Schumann-Schmid

	Bachelorarbeit
Lehrende	Aus dem Kreis der Prüfungsberechtigten gemäß PO § 8 Abs. 2
Dauer	Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 9 Wochen. Es werden hierfür 12 LP vergeben
Modulnote	Gewichtet nach LP in die Bachelor-Endnote (7,5%)